Bureau statt. Die Sparcasse ertheilt über die Einlagen ein mit einer Nummer bezeichnetes Contrabuch und zwar nach Angabe des Einlegers, entweder: a. ein einfaches Namensbuch, oder b. ein unveräußerliches Namensbuch. Die Veräußerung des einfachen Namenbuches ist ohne Genehmigung der Sparcasse zulässig. Im Falle des Verlustes ist die Kraftloserklärung durch Aufgebotsverfahren nachzusuchen. Von den unveräußerlichen Büchern darf sich Niemand mehr als ein Buch auf seinen Namen schreiben lassen, und erkennt die Sparkasse nur denjenigen als Gläubiger an, auf dessen Namen dasselbe lautet. Abhanden gekommene Bücher werden 3 Monate nach der Anmeldung (§. Art. 10 der Satzungen) durch neue ersetzt. Auszahlungen finden ohne Kündigung nur auf unveräußerliche Bücher bis zu M. 200.— in einer Woche jedoch nur M. 100.— an einem Tage, werktäglich von 9—2 Uhr im Central-Auszahlungs-Bureau oder Sonnabends in der Sitzung desjenigen Bureaus, in welchem das Buch ausgestellt wurde, statt; ferner nach vorhergegangener Kündigung auf alle Bücher: bis M. 300.— nach dreitägiger, über M. 300.— bis M. 600.— nach 1wöchentl., über M. 600.— bis M. 4000.— nach 4wöchentl., über M. 4000.— nach 8wöchentl. Kündigung. Näheres im Art. 8 der Satzungen. Die Bureaus der Hamburger Sparcasse von 1827 befinden sich zur Zeit: 1. District: Schauenburgerstr. 44, part., 2.: Rödingsmarkt 7, 3.: Klosterstr. 32, 4.: Böhmkenstr. 48, 5.: Steindamm 144; 6., Kielerstraße 5, 7.: ABC-Str. 35, Abend-Bureaus; 8: Schauenburgerstr. 44, P., 9: Rödingsmarkt 7, Tages-Bureaus; 10: Hammerlandstr. 208, 11.: Fruchtallee 3, 12.: Hamburgerstr. 14, 13: Nagelsweg 59, Abend-Bureaus; 14: Steindamm 144, Tages-Bureau; 15: Dorotheenstraße 102, Abend-Bureau; 16: Schulterblatt 70, Tages-Bureau; 17.: Billh. Röhrendamm 93, 18.: Lübeckerstr. 110a, 19.: Grindelhof 9, Abend-Bureaus. Central-Auszahlungs-Bureau: Schauenburgerstr. 44. Die Bureaus 1 bis 7, 10 bis 13, 15, 17, 18 und 19 sind Sonnabends von 6 bis 8 Uhr, die Bureaus 8, 9, 14, 16 und das Central-Auszahlungs-Bureau sind werktäglich von 9 bis 2 Uhr geöffnet. Ein Auszug aus den Satzungen wird im Hauptbureau sowie in allen Districts-Bureaus auf Wunsch gratis verabfolgt.

Neue Sparcasse, errichtet 1864, Hamburg, Neuerwall 75. Geöffnet werktäglich von 9 bis 2 Uhr und außerdem Sonnabends abends von 6 bis 8 Uhr. Ein- wie Auszahlungen können je nach Wahl durch Banküberweisung, Check, Baarzahlung oder durch die Post erfolgen. Monatliche Verzinsung der Einzahlungen. Der Zinsenlauf beginnt mit dem ersten Tage des auf die Einzahlung folgenden Monats und hört auf mit dem letzten Tage des der Auszahlung vorhergehenden Monats. Zinsfuß 3½% jährlich. Einzahlungen: Es werden Beträge von 50 Pfg. bis Mk 4000 pro Jahr und Buch angenommen. Die Annahme größerer Einzahlungen bedarf der Genehmigung der Finanz-Direktoren. Auszahlungen ohne vorhergegangene Kündigung: Beträge bis zu höchstens Mk. 100 pro Tag werden sofort ausbezahlt, indessen auf jedes Sparkassenbuch pro Woche nicht mehr als Mk. 200. Summen über Mk. 100 ist die Sparcasse berechtigt, aber nicht verpflichtet, gegen eine Kürzung von ½% sofort auszuzahlen. Kündigungen: Beträge bis M. 300 einschließlich sind 1 Woche, über M. 300 bis M. 600 einschließlich sind zwei Wochen, über M. 600 bis M. 4000 einschließlich sind 4 Wochen und alle größeren Beträge 8 Wochen vor der Auszahlung zu kündigen. Gesperrte Sparkassenbücher: Auf besonderen Antrag werden auf höchstens 25 Jahre gesperrte Sparkassenbücher ausgegeben; solche dienen zur Ansammlung von Fonds zur Einsegnung, zum Studium, zum Militärdienst, zur Aussteuer, als Rente, zur Erhaltung der Grabstätten usw. Verordnung des Senats zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs vom 1. Dezember 1899: § 5. Zur Anlegung von Mündelgeld werden die Hamburger Sparcasse von 1827 und die Neue Sparcasse in Hamburg für geeignet erklärt. (§ 1807 Nr. 5 des Bürgerlichen Gesetzbuchs). Bei unseren 53 Annahmestellen können Beträge bis zu M. 150 unter Garantie der Neuen Sparkasse während des ganzen Tages eingezahlt werden. Annahmestellen: Innere Stadt. Nr. 3. Chr. Th. Hegghlom, Meßberg 35; Nr. 4. J. F. T. Kruse, Mattenwiete 6; Nr. 5. H. Holster, Hopfenmarkt 35; Nr. 6. J. H. C. Kienast, Neust. Neuerweg 41; Nr. 7. J. Pfeffer, Neuer Steinweg 24; Nr. 10. J. F. N. Stettin, Peterstr. 17; Nr. 11. Ed. Schupp & Sohn, Gänsemarkt 47; Nr. 12. W. Zennerich, Steinstraße 100; Nr. 15. H. Stapelfeldt, Rabosen 82, Ecke Alsterthor; Nr. 42. Paul Prieß, Caffamacherreihe 35. St. Georg. Nr. 1. J. W. A. Kühlbrunn, in Firma Rud. Chemnitz Nl., Spaldingstr. 11; Nr. 13. Carl Campbell, Steindamm 105; Nr. 16. Herm. Lohmann, St. Georgskirchhof 1; Nr. 17. C. H. Heins, b. Strohhause 12; Nr. 53. P. v. Spreckelsen, Langereihe 58. St. Pauli. Nr. 8. Paul Moses, Reeperbahn 157; Nr. 9. Carl Randel, Marktstraße 37; Nr. 18. Otto Krüger, Kielerstr. 110a; Nr. 24. H. Rehus, Pinnasberg 30; Nr. 26. J. H. v. Eitzen, Silberlackstr. 49; Nr. 40. C. H. C. Arp, Schanzenstr. 55; Nr. 43. D. Heitberg, Altonaerstr. 6. Barmbeck. Nr. 21. Carl Esch, Hamburgerstr. 58; Nr. 34. H. J. Kessal, in Firma Aug. Japp, Am Markt 20. Billw. Ausschlag. Nr. 39. H. J. H. Clasen, Billh. Röhrendamm 198. Borgfelde. Nr. 37. Hugo Depelmann, Bürgerweide 20. Eilbeck. Nr. 33. Herm. D. M. Bols, Wandsb. Chaussee 205; Nr. 50. Hans Griem, Wandsb. Chaussee 303. Eimsbüttel. Nr. 27. M. A. H. Wulff, Beim kleinen Schäferkamp 28; Nr. 28. J. C. Jochims, Eimsbütteler Chaussee 110; Nr. 32. O. F. L. Heine, Margarethenstraße 15; Nr. 44. Albert Wohlers, Eppendorferweg 64/66. Eppendorf. Nr. 31. J. H. Schuepel, Ludwigsstr. 41; Nr. 45. Carl Beuck, Hoheluft-Chaussee 37; Nr. 47. Ludwig Henning, Lehmweg 28. Hamm. Nr. 29. D. Pöhlsen, Hl. d. Landwehr 29; Nr. 51. H. J. Masböl, Hammerlandstr. 140; Nr. 52. H. Noeve, Hammerdeich 135. Hammerbrook. Nr. 35. P. J. Schlüter, Süderstr. 11; Nr. 2. C. Randel, Banksstraße 190. Harvestehude. Nr. 19. Rud. Stoffers, Milchstr. 25; Nr. 41. B. H. Mackenthun, Rothenbaum-Chaussee 149; Nr. 46. J. H. C. Maaß, vorm. H. A. Meyer, Schlump 1. Hohenfelde. Nr. 20. Carl Hack, Lübeckerstr. 100; Nr. 22. Dr. J. Bertr. Mielck, bei der Kuhmühle 2. Horn. Nr. 38. F. Hack, Hornerlandstr. 190. Rotherbaum. Nr. 14. G. C. Baade, Grindelallee 76. Nr. 36. Claus Tödt, alte Rabenstr. 15. Uhlenhorst Nr. 25. Dr. H. Lübcke, Hofweg 40, Ecke Heinr. Hertzstr; Nr 49. Hermann Peers, Herderstr. 2. Veddel. Nr. 23. W. Metzen, Sielbeich 31. Winterhude. Nr. 48. Herm Stahmer, Winterhuder Marktplatz 17. Außerdem Nr. 30. Im Seemannshause (nur für Seeleute). Bank-Conto: Reichsbank-Hauptstelle. Fernsprecher: Amt I, No. 7163. Direction: Alexander Kähler, Senator, Vorsitzender; A. C. Mylius, Rud. H. Möring, Claas W. Brons, Finanz-Directoren; Dr. Rud. Moenckeberg, protocollführender Director; C. Pantaenius, Dr. C. Brahand, Dr. M. Schramm, Alfr. Crasemann, Ferd. Möring, Paul M. Robinow, Heinr. R. Fett, Alfred Ferd. Beneke, Herm. Tietgens, Gustav Brock, Dr. C. von Duhn, Dr. G. Möring, Gust. Ad. Zencquel, J. G. Zipperling, H. W. Breymann, Dr. Wilh. Hertz, Dr. W. Brinckmann, Gust Ad. Droege, Oscar Wehl, Generalconsul; A. Kayser, Emil Genzsch, Otto Laeisz, Otto Thiemer, W. O. Hasche, Oscar Bieber, controllirende Directoren; Moritz Melchior, Gust. A. Nestern, Revisoren; H. Gerndt, Geschäftsführer, Otto Schaefer, Stellvertreter des Geschäftsführers.

30. Juni 1901 Guthaben der Einleger (121938 Conten)	M.	67 597 549.89
Zunahme 1900/1901 6584 Conten mit	„	4 324 918.48
Zinsen-Vergütigung an die Einleger	„	2 185 820.86
Kapital der Sparkasse	„	67 597 549.89
davon belegt in Hypotheken im Stadtgebiet . . .	„	46 689 766
Anleihe des Hamburgischen Staates	„	9 000 000
Wechsel, (hiesige)	„	8 118 533
3½ pCt. Hamb. Staatsanleihe v. 1887	„	3 131 310
u. s. w.		
Gewinn netto	„	227 129
Reservefonds	„	2 086 595

Deutsche Volks-Sparcasse zu Hamburg. Auf Gegenseitigkeit ihrer Mitglieder mit gesperrten Einlagen können Gelder von Nicht-Mitgliedern nach dem bekannten System anderer Sparcassen mit einer Kündigungsfrist von 1 resp. 3 oder 6 Monaten, sowie einer Verzinsung von 3—3½ resp. 4 pCt. eingelegt werden. Kleinste Einlage 50 ₰. Nähere Auskunft sowie Aufnahme von Mitgliedern an der Centralstelle Kaiser Wilhelmstraße 40, von 9—1 Uhr; und in der Nebenstelle Billh. Röhrendamm 83, 1., bei Ernst Haack.

Theater, Musik.

Stadt-Theater, in der Dammthorstraße, wurde nach einem von dem Architecten M. Haller ausgeführten Umbau, sowie nach Renovirung der inneren Räume am 16. September 1874 eröffnet, die zweite Renovirung erfolgte im Sommer 1891. — Das Gebäude hat eine Tiefe von 196 Fuß und ist 135 Fuß breit; der Zuschauerraum, in Kreisform gebildet, hat im Durchmesser 72 Fuß und die Höhe desselben beträgt, von der Mitte aus gerechnet, 60 Fuß. — Drei Logenreihen erheben sich übereinander und die Gallerie ist mit einer flachen, auf 16 Säulen ruhenden Kuppel geschlossen. — Der Zuschauerraum faßt ca. 2000 Personen. Das Haus wird mittelst Wasserheizung erwärmt und electrisch beleuchtet. Zur Sicherheit des Publikums im Falle von Feuersgefahr sind im Laufe der Jahre die verschiedensten und umfassendsten Vorsichtsmaßregeln getroffen worden. Unter Anderem ist auch für ungehinderten Rauch- und Flammen-Abzug vorgesorgt, und sind eiserne Thüren zur vollständigen Trennung des Zuschauerraumes vom Bühnenhause angebracht worden.

Hamburger Stadttheater, verbunden mit dem **Stadttheater in Altona.** (Hamburger Stadttheater eröffnet 3. Mai 1827, Altonaer Stadttheater eröffnet 20. September 1876). Eigenthümer, in Hamburg: Stadttheater-Gesellschaft. Präses des Verwaltungsrathes Senator W. O'Swald. In Altona: Gesellschaft des Altonaer Schauspielhauses. Präsidium: Justizrath Julius Heymann und Justizrath Ad. Meyer. Direction: Franz Bittong, Heinr. Barthstr. 25, und Max Bachur, Binderstraße 12. Oberste künstlerische Leitung: Director Franz Bittong, R. d. großh. Bad. Ord. v. Zähr. Löwen, d. S. Ernest. Haus Ordens, Inh. d. Großh. Hess. Mil. San.-Kr. u. d. Deutsch. Kriegsdenkm. Ehrenmitglieder: Hofrath Ludwig Barnay in Wiesbaden und Friedrich Haase. Regie u. Musik-Direction: Felix Ehrl, Ober-Regie der Oper, Carl Horvath, Siegfried Jelenko, Oberregie des Schauspiels. Hoffapellmeister Carl Gille, Kapellmeister Josef Göllrich. Kapellmeister und Chordirector Carl Kittel. Correpetitor u. Dirigent der Balletmusik Victor Heinisch. Correpitor und Dirigent der Bühnenmusik Dr. Hans Loewenfeld. Correpitoren: Felix Landau, Hansen-Tebel, Alfred Sittard. 1. Concertmeister Julius Stwerka. Inspicienten und Souffleure: Emil Reichmann, Insp. der Oper, Frau Schumann, Souffleuse der Oper. Inspicienten des Schauspiels: Paul Bieda, Leonhard Richter. Souffleusen des Schauspiels: Bertha Röwer, Janete-Hermann. Bureau und Casse: Carl Cossmann, Oberinspector und Bureauchef. Adolf Philipp, Dramaturg und Directionssekretär. F. Jaap, Rendant und Buchhalter. Carl Tenzel, Sekretär u. Cassirer. Franz Mayrhofer Sekretär. Michael Gstettenbauer Bibliothekar. Hermann Schulze, Theodor Schack, Theaterdiener. C. G. Haacke, Portier. Inspector in Hamburg Schumacher, in Altona Paul Denchand. Cassirer in Altona A. Marcus. Juristische Beistände der Stadttheater: Dr. H. Donnenberg, Dr. Jaques. Theateräzte Dr. M. Piza (Hamburg), Dr. Hintzpeter (Altona). Darstellendes